



# StGB NRW verabschiedet Dr. Bernd Jürgen Schneider

## Städte und Gemeinden sprechen langjährigem Hauptgeschäftsführer Dank und Anerkennung aus

Nach rund 30-jähriger Tätigkeit für den Städte- und Gemeindebund NRW tritt der langjährige Hauptgeschäftsführer Dr. Bernd Jürgen Schneider zum Jahreswechsel in den Ruhestand. Präsident Roland Schäfer bedankte sich am Montag in Düsseldorf im Namen der Städte- und Gemeinden für das leidenschaftliche Engagement.

"Dr. Bernd Schneider hat die Arbeit des Verbandes durch sein Wirken nachhaltig geprägt und in der Landespolitik viel zu Gunsten der Kommunen bewegt", würdigte Präsident Schäfer die Verdienste Schneiders. "Für seinen lebendigen, praxisnahen und wenn nötig kämpferischen Einsatz möchte ich ihm im Namen der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen meinen aufrichtigen Dank aussprechen."

Als Hauptgeschäftsführer habe Dr. Schneider stets überparteilich gedacht und gehandelt, betonte Schäfer. "Wenn es um Kernanliegen der Kommunen ging, musste die Partei zurückstehen. Einen besseren Anwalt für ihre Interessen hätten sich die Städte und Gemeinden in NRW gar nicht wünschen können", so Schäfer. In zahlreichen Diskussionen und Verhandlungen hätten dies zu ihrem Leidwesen auch die insgesamt sechs verschiedenen Landesregierungen zu spüren bekommen, mit denen Dr. Schneider als Vertreter des kommunalen Spitzenverbandes zu tun hatte.

"Dabei stand für Dr. Schneider stets der vertrauensvolle und konstruktive Dialog im Vordergrund. Immer mit dem Blick für das Machbare, immer mit einem Gespür für Lösungen. Dafür hat er unermüdlich gearbeitet und dafür zollen wir ihm unseren ganzen Respekt", unterstrich Schäfer. "Fair und respektvoll im Umgang, aber hart in der Sache. Dieses Motto hat Dr. Schneider mit Leben gefüllt. Notfalls bis vor Gericht, um die Kommunen vor ungerechtfertigten Belastungen zu bewahren, so wie in den Auseinandersetzungen um die Reform der Kita-Finanzierung und die korrekte Berechnung der Lasten durch die deutsche Einheit."

Den NRW-Kommunen habe Dr. Schneider als Hauptgeschäftsführer eine deutlich vernehmbare Stimme gegeben, auch über die Landesgrenzen hinaus. "Entschlossen und mit großer Konsequenz hat er sich insbesondere für die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und eine faire Finanzausstattung der Städte und Gemeinden eingesetzt. Dafür gebührt ihm unser Dank und unsere Anerkennung. Für seinen weiteren Weg wünschen wir ihm nur das Beste", so Schäfer.

Dr. Bernd Jürgen Schneider (64) war 18 Jahre Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW. Zuvor war er als Beigeordneter für Finanzen und als Geschäftsführer für den Verband tätig. Bevor er zum Städte- und Gemeindebund NRW kam, war der promovierte Jurist und Magister der Verwaltungswissenschaften Berater der CDU-Landtagsfraktion, zuletzt Büroleiter des Fraktionsvorsitzenden. Sein erster Schreibtisch stand im Dormagener Rathaus. Dort war er Leiter des Rechts- und Versicherungsamtes. Im Präsidium des Deutschen Städte- und Gemeindebundes war Dr. Schneider über zehn Jahre Sprecher der Fraktion von CSU/CDU.

Zum Nachfolger von Dr. Schneider hat das Präsidium des Städte- und Gemeindebundes NRW im November 2019 den Volljuristen Christof Sommer gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2021 an.

*Ein umfassendes Interview mit Dr. Bernd Jürgen Schneider und Christof Sommer über Erfahrungen, Perspektiven und Herausforderungen in der Arbeit des Städte- und Gemeindebundes NRW finden Sie online unter [www.kommunen.nrw](http://www.kommunen.nrw).*